

Hallo alle zusammen.

Vor ca einer Woche waren wir in Sydney. Den Camper parkierten wir in Narabeen Lakes. Ein Vorort von Sydney, sehr schön am Meer und einem Fluss, der ins Meer mündet gelegen! Dort konnten wir einen wunderschönen Sonnenuntergang beobachten bei einem kühlen Bier. Übrigens: das Bier ist wirklich sehr fein hier.

Am nächsten Morgen gingen dann endlich nach Sydney. Wir fuhren mit dem Bus bis nach Manly, wo wir dann mit der Fähre bis nach Sydney gelangen. So war es wenigstens geplant. Das Busfahren in Sydney war jedoch ein bisschen eine Herausforderung weil die Haltestellen nicht angeschrieben sind. Also fuhren wir eine bisschen, bis wir das Gefühl hatten hier ungefähr nach Stadtplan, den wir zu Glück hatten, könnte es sein. Dies erwies sich dann als falsch sprich wir stiegen immer eine Haltestelle oder sogar zwei Haltestellen zu früh aus, was dann laufen, laufen, laufen bedeutete.... Laufen ist ja gesund;o) Als wir dann endlich die Manlyfähre erreicht hatten, mussten wir nur etwa 10 Minuten warten und schon ging es los. Wir fuhren auf dem Wasser der imposanten Skyline von Sydney entgegen. Rechts die Harbourbridge, links das Opernhaus. Was ganz lustig war für uns, der schönste und so ziemlich grösste Wolkenkratzer war gross mit Credit Suisse angeschrieben; da fühlt man sich doch zuha

use;o) In Sydney haben wir dann viel Zeit auf der Harbourbridge verbracht. Wir konnten dort alles über Bau, Konstruktion, Masse und Geschichte dieser gewaltigen Brücke erfahren. (1200m lang) Von dort hat man auch einen atemberaubenden Ausblick auf die City. Man könnte auf der Harbourbridge auf dem Brückenbogen laufen. Dies kostet allerdings 230 Dollar. Das war uns dann doch etwas too much. Auch beim Opernhaus waren wir noch und in der City selber. Es war auf jedenfall beeindruckend. Die Reise zurück zu unserem Camper machten wir dann wieder per Bus, was sich wieder als Herausforderung herausstellte. Also Bernmobil hat wirklich ein "Dubelisches" System das wissen wir jetzt. Von Narabeen Lakes gingen dann weiter Richtung Süden, wobei wir durch Sydney durchfahren mussten. Wir hatten weder Stau, noch verfuhrten wir uns aber wir brauchte 2.5 Stunden um aus dieser Stadt herauszukommen und das bei erlaubtem Tempo 60km/h. Also noch einmal: eine riiiiiesige Stadt! Unsere Reise ging weiter Richtung Nowra, Kioloa Beach, Quenbeyan ein Vorort von Canberra und weiter in die Snowy Mountains. Kein Witz: Australien hat im Juli, August tatsächlich Schnee! Wir besuchten dort den Kosciuszko National Park, wo wir auch campierten. Dort machten wir ein 6km Walk, sahen viele Eidechsen und zwei Kangurus vorbeihuschen. Am nächsten Morgen gingen wir dann früh aus den Federn und um unseren Camper herum grasten wilde Kangurus. Das war super und gab super Föteli! Wir machten eine 20km Wanderung zum Mount Kosciuszko, der höchste Punkt Australiens 2229 müM. War eine strenge Wanderung aber schön. 6 Stunden unberührte Bergwelt. Die nächste Übernachtung war in Khancoban. 130 km gefahren und immer noch in den Snowy Mountains. Heute sind wir Richtung Wodonga gefahren und nehmen morgen den Weg nach Shepparton in Angriff, wo am Sonntag die National Dairy Week beginnt. Eine Ausstellung rund um Milchkühe.

So jetzt ist so ziemlich alles gesagt. Wir hoffen Euch gehts trotz Grippe und was man so hört gut. Bei uns ist es heiss, heiss, heiss!

Bis bald und liebe Grüsse Babs u Stefu